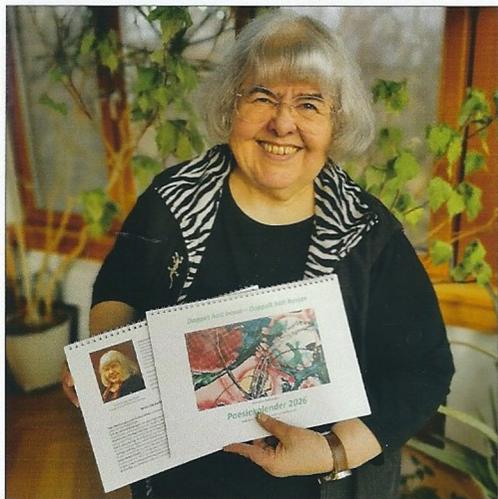


# Doppelt hält besser!

## Der Poesiekalender 2026

### von Franziska Bauer



Der Poesiekalender 2026 verspricht eine literarische Entdeckungsreise durch die Jahreszeiten, angereichert mit kunstvollen Illustrationen und einer einzigartigen sprachlichen Vielfalt. Unter dem vielversprechenden Titel „Doppelt hoit bessa/Doppelt hält besser“ präsentiert die Autorin Franziska Bauer zwölf Monatsgedichte, die sowohl in Standarddeutsch als auch im charmanten Wiener Dialekt verfasst sind.

Franziska Bauer ist nicht nur für ihre Kurzprosa und Lyrik bekannt, sondern hat sich auch einen Namen mit ihren Lyrikübersetzungen gemacht. Als regelmäßige Leserin der österreichischen Dialektzeitschrift „Morgenschtean“, die seit 1989 vierteljährlich erscheint, hat sie sich zunehmend der Dialektlyrik verschrieben. In ihrem neuen Poesiekalender hat sie nun das Besondere gewagt: Sie hat sich selbst „übersetzt“ – vom Dialekt ins Hochdeutsche und umgekehrt. „Es hat mir großen Spaß gemacht, diese Gedichte zu schreiben und die verschiedenen Sprachformen miteinander zu verbinden“, erklärt die Autorin. Ihr Ziel ist es, den Leserinnen und Lesern nicht nur eine Freude zu bereiten, sondern auch ein Stück österreichischer Kultur näherzubringen.

Der Poesiekalender 2026 ist zum Preis von 19 € erhältlich – entweder bei Lesungen oder bequem per E-Mail unter [franziska-bauer@inode.at](mailto:franziska-bauer@inode.at).

Publikationen und Lesungen: [www.galeriestudio38.at/Franziska-Bauer](http://www.galeriestudio38.at/Franziska-Bauer)

YouTube: Franziska Bauer

Facebook: [franziska.bauer.56211](https://www.facebook.com/franziska.bauer.56211)

Amazon: Franziska Bauer

#### Oitweiwassumma

Waunn in Oktoba, so wia no jed's Joa,  
da Måla Heabst de Blatl'n bunt uns fäabt  
und uns de Sun no goidan waamt und griasst,  
ois wia waunns laung no Summa warad,  
gfrein ma uns aun de letztn höll'n Schtundn,  
waunn ma r' a wissen,  
das de Tåg boid finstra fia uns wean.

Dialektfassung: Franziska Bauer, 12.1.2025

#### Altweibersommer

Wenn im Oktober, so wie jedes Jahr,  
der Maler Herbst die Blätter bunt uns färbt  
und uns die goldne Sonne wärmend grüßt,  
als ob noch lange Sommer wär',  
genießen wir die letzten hellen Stunden,  
wohl wissend,  
dass die Tage bald uns düstrer werden.

Erstfassung: Franziska Bauer, 8.8.2019